

# VIDEO EASY



Handbuch



# Vorwort

Herzlich willkommen zu MAGIX Video easy, dem ersten Videobearbeitungsprogramm für die ganze Familie. Es ist so leicht zu bedienen, dass auch Einsteiger ohne Vorkenntnisse in kurzer Zeit tolle Filme gestalten können. Mühelos verwandeln Sie eigene Aufnahmen von Familienfeiern, Urlaubsreisen oder Veranstaltungen in beeindruckende Video-DVDs oder präsentieren Ihre Videos im Internet.

Nie war es einfacher, Videos aus dem Camcorder auf die Festplatte zu überspielen, mit ein paar Klicks zu optimieren und z.B. weiter auf DVD zu brennen. Dieses Handbuch erklärt Ihnen in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, wie es funktioniert.

Das Druckhandbuch ist als schneller Einstieg in das Programm gedacht. Die vollständige Dokumentation wird bei der Programminstallation als elektronisches Handbuch im PDF-Format auf die Festplatte kopiert. Darin finden Sie zusätzlich alle Optionen, Dialoge, Menüs und Programmoberflächen im Detail erklärt.

Viel Spaß mit MAGIX Video easy wünscht Ihnen jetzt

Ihr MAGIX Team

## Programm starten

- Starten Sie MAGIX Video easy, indem Sie auf das Programmsymbol auf dem Desktop doppelklicken oder MAGIX Video easy aus dem Windows Start-Menü aufrufen.
- Wählen Sie im Willkommensdialog die Option „Neues Videoprojekt erstellen“.



# Analoge Videoaufnahme



- Verbinden Sie den Videoausgang des analogen Geräts von dem Sie aufnehmen möchten mit dem Videoeingang des Video-Digitalisierers.
- Wählen Sie Ihr TERRATEC Produkt rechts im Dropdownmenü als bevorzugtes Aufnahmegerät aus.
- Aktivieren Sie die Eingangsquelle von der Sie aufnehmen möchten.

Composite (gelb) ist in der Regel der richtige Anschluss für die Bildübertragung. Sie benötigen dazu noch die beiden Cinch Stecker für den Ton (rot/weiß).

S-Video: Verwenden Sie diesen Eingang nur für Geräte, welche mit einem S-Video Ausgang ausgestattet sind. SCART-Adapter, welche einen S-Video Ausgang bereitstellen, sind dafür nicht geeignet

- Klicken Sie auf „Weiter“, um den eigentlichen Aufnahmedialog zu erreichen.

# Analoge Videoaufnahme

- Wählen Sie die Aufnahmequalität.
- Spulen Sie das Band im Videorekorder an die Stelle, ab der Sie das Video auf den Computer übertragen wollen.
- Klicken Sie auf „Video auf Computer übertragen“.
- Starten Sie die Wiedergabe am Videorekorder.

Wenn Sie das Video vom Videorekorder in mehreren Teilen übertragen wollen, wiederholen Sie diese Prozedur, bis alle Teile des Videos übertragen wurden.

Für eine Vorschau des soeben importierten Videos doppelklicken Sie auf den Filmstreifen.

Wenn Sie vorher die Option „Automatische Szenenerkennung“ aktivieren, wird das Material bereits bei der Aufnahme automatisch in Szenen zerlegt. Die Szenenerkennung ist für das spätere Löschen von unerwünschten Szenen und für die Einträge im DVD-Menü wichtig.



# Videoclips abspielen



**Hinweis:** In MAGIX Video easy werden Videoclips als „Objekte“ bezeichnet. Im Folgenden wird deshalb auch hier im Handbuch von „Objekten“ gesprochen.

- Um die Aufnahme abzuspielen, klicken Sie auf die Abspieltaste unterhalb des Vorschaumonitor (oder drücken Sie einfach die Leertaste auf der Computertastatur).
- Beim Abspielen läuft der Positionsmarker unterhalb des Vorschaumonitor von links nach rechts. Er lässt sich mit der Maus verschieben, um an bestimmte Stellen im Film zu springen.

# Objekt aussortieren

Wenn Sie ein Objekt aussortieren möchten, müssen Sie es zunächst markieren.

- Klicken Sie dazu auf das zugehörige Vorschaubild in der Filmstreifenansicht.

Die Farbe des Filmstreifens im Bildhintergrund verändert sich, um anzuzeigen, dass das zugehörige Objekt markiert wurde.

- Zum Aussortieren drücken Sie anschließend die „Entf“-Taste auf der Computertastatur.

Dabei wird das Objekt nur aus dem Projekt gelöscht – nicht aber die zugehörige Videodatei von der Festplatte.

**Tipp:** Mehrere Objekte lassen sich gemeinsam auswählen. Klicken Sie dazu auf die kleinen Kästchen in der linken oberen Ecke der Vorschaubilder (oder halten Sie beim Klicken die Strg-Taste gedrückt).



## Objekt schneiden



Unterhalb des Videofensters befindet sich die Abspilleiste.

- Um den Anfang des markierten Objekts zu ändern, ziehen Sie den Marker am linken Ende der Abspilleiste mit der Maus weiter nach rechts, bis an die Stelle, an der das Objekt beginnen soll.
- Um das Ende des Objekts zu ändern, ziehen Sie den Marker am rechten Ende entsprechend nach links.

Mit diesen Markern lässt sich also der Ausschnitt festlegen, der abgespielt wird.

Sie können jedes Objekt in kleinere Objekte zerteilen, die sich separat einkürzen lassen.

- Stellen Sie dazu den Abspielmarker an die Stelle, an der Sie das Objekt zerteilen wollen, und klicken Sie auf die Schaltfläche mit der Schere (oder drücken Sie die T-Taste auf der Tastatur).

Anschließend erscheint ein weiteres Objekt in der Filmstreifenansicht.

# Videobearbeitung starten

Die Schaltflächen für die Videobearbeitung finden Sie im rechten Bereich der Oberfläche.

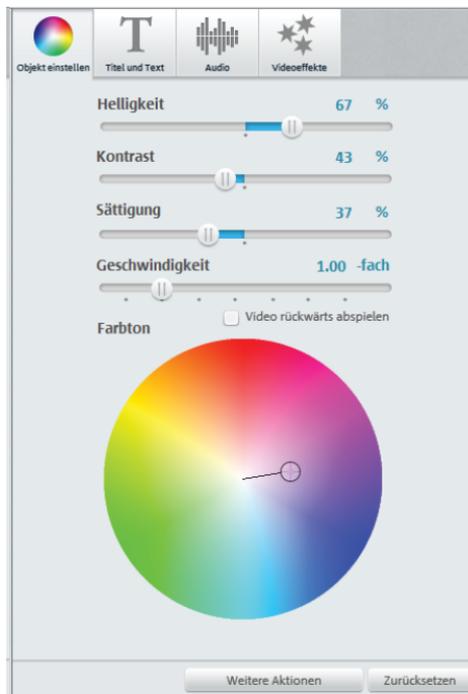
- Wählen Sie unten auf dem Filmstreifen zunächst das Objekt aus, das bearbeitet werden soll.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Objekt einstellen“, um zu den Effekteinstellungen für das markierte Objekt zu kommen.

Die erste Rubrik „Objekt einstellen“ bietet grundlegende Funktionen für die Bildoptimierung.

Die Rubrik „Videoeffekte“ weiter rechts enthält darüber hinaus verschiedene Spezialeffekte, mit denen Sie Ihr Video weiter bearbeiten können. Wir kommen im Anschluss an die grundlegenden Funktionen darauf zu sprechen.



## Bild optimieren



Vielleicht hat Ihr Video einen Farbstich oder ist unterbelichtet? Mit den vier Schiebereglern oben im Dialog stellen Sie die Helligkeit, den Kontrast, die Sättigung und die Abspielgeschwindigkeit ein.

- Klicken Sie auf einen Regler und ziehen Sie ihn mit gehaltener Maustaste nach links, um den Wert zu verkleinern, oder nach rechts, um ihn zu vergrößern.

Mithilfe des Farbkreises können Sie ausgewählte Farben betonen oder absenken. So entfernen Sie z. B. auf einfache Weise einen Blaustich in Ihrem Material.

- Klicken Sie in den Farbkreis und ziehen Sie den Mittelpunkt mit gehaltener Maustaste in den Bereich, den Sie betonen möchten.

Häufig sind Objekte, die aus einer gemeinsamen Quelle – z. B. einer Camcorder-Außenaufnahme – stammen, von denselben Problemen betroffen. Unter „Weitere Aktionen“ finden Sie deshalb ein Menü, mit dem Sie die aktuellen Einstellungen kopieren und auf andere Objekte übertragen können.

# Titel einfügen

Wechseln Sie in das Textmodul, indem Sie auf die Schaltfläche „Titel und Text“ klicken.

Titel lassen sich als Vor- bzw. Abspann oder als Untertitel einsetzen, um bestimmte Szenen näher zu erklären. Sie fügen dabei der Bild- und Tonsprache des Films eine Textkomponente hinzu. Hier ein paar Tipps zum Einsatz von Titeln & Texten:

- Alle Texte sollten kurz sein, damit sich der Titel mit einem Blick erfassen lässt.
- Wiederholen Sie im Titel nicht das, was im Bild sowieso zu sehen ist.
- Titel sollten in großer, gut lesbarer Schrift verfasst werden. Faustregel: Die eingblendete Schriftgröße sollte zweimal lesbar sein.
- Titel sollten lang genug eingblendet sein. Für einen Titel mit 10 Buchstaben rechnet man ca. 3 Sekunden Einblendung.
- Halten Sie bereits beim Filmen Ausschau nach geeigneten „natürlichen“ Titeln: Schilder, Infotafeln, Speisekarten...



# Titel einfügen



Im Texteingabefeld können Sie jetzt den Text schreiben, der im Bild angezeigt werden soll.

- Mit den Optionen zu „Schriftart“, „Schriftgröße“ und „Schriftfarbe“ können Sie den Text formatieren. „Schriftausrichtung“ positioniert Ihren Text linksbündig, rechtsbündig oder zentriert.
- Mit den Pfeil-Schaltflächen von „Position“ können Sie ihn im Bild genau positionieren.
- „Animation“ ermöglicht bewegte Titel. Für einen kinogerechten Abspann wählen Sie die Animation „Von unten nach oben“.
- Mit „Dauer“ sowie „Einblenden“ und „Ausblenden“ können Sie das Anzeigeverhalten des Titels beim Abspielen einstellen.

# Lautstärke ändern

- Die Lautstärke auf der Tonspur stellen Sie mithilfe der Lautstärkereglung in der Rubrik „Audio“ ein.
- Den linken Regler („Objekt“) benutzen Sie, um die Original-Tonspur einzustellen.
- Den mittleren Regler („Hintergrund“) benutzen Sie, um die Lautstärke der Hintergrundmusik einzustellen.
- Den rechten Regler („Nachvertonung“) benutzen Sie, um die Lautstärke des eingesprochenen Kommentars einzustellen.

Die Regler „Hintergrund“ und „Nachvertonung“ sind ausgegraut, wenn es kein zusätzliches Audiomaterial außer der Original-Tonspur des Videos gibt.

**Tipp:** Weiter hinten erfahren Sie, wie Sie Hintergrundmusik laden oder eine Tonaufnahme durchführen.



## Videoeffekte einfügen



Über den Schalter „Videoeffekte“ erreichen Sie eine Sammlung mit Effektvorlagen. Hier finden Sie z. B. den Effekt „Alter Film“, mit dem Sie Ihren Clip mit einem 20er-Jahre-Look belegen können, oder auch verschiedene Bewegungseffekte, mit denen Sie Kamerafahrten simulieren können.

Am besten, Sie probieren die Effekte einmal der Reihe nach aus, um eine Vorstellung von den Möglichkeiten zu bekommen.

- Wählen Sie zunächst einen Effekt aus und klicken Sie dann auf „Vorschau“.
- Wenn Sie den Effekt verwenden wollen, ziehen Sie ihn mit gedrückter Maustaste auf das Objekt.

Weil alle Effekte das Ausgangsmaterial unverändert lassen, können Sie jeden Effekt problemlos wieder zurücksetzen.

- Klicken Sie dazu auf „Zurücksetzen“.

# Musik oder Sprecherkommentare einfügen

- Wenn Sie Musik benötigen oder eine bestimmte Audiodatei verwenden wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Musik“.

Im Auswahldialog können Sie einen Ordner mit Audiodateien ansteuern und die gewünschte Datei laden.

- Sprecherkommentare oder Geräusche nehmen Sie auf, indem Sie ein Mikrophon an den Computer anschließen und in der Rubrik „Audio“ auf die rote Schaltfläche „Audioaufnahme“ klicken.

Die Audiodatei bzw. die Aufnahme erscheint danach unterhalb des ausgewählten Objekts in einer separaten Spur.

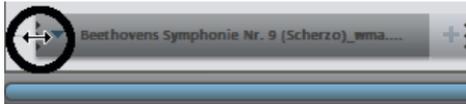
- Die Lautstärke der Audiodatei lässt sich mithilfe des Reglers „Hintergrund“ ändern.
- Die Lautstärke der eigenen Aufnahme lässt sich mithilfe des Reglers „Nachvertonung“ regeln.



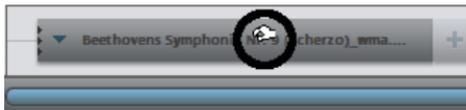
## Audio bearbeiten



*Kontextmenü für ein Musikstück*



*Einkürzen des Musikstücks*



*Verschieben des Musikstücks*

Die Musik bzw. die Audioaufnahme wird automatisch abgeschnitten, wenn sie über das Ende des Videos hinausreicht. Ist umgekehrt das Video länger, können Sie eine weitere Datei oder Aufnahme hinzufügen.

- Über das Kontextmenü oder das Pfeilsymbol an der Tonspur lassen sich weitere Audiodateien einfügen.

Oft ist es wichtig, die Tonspur einzukürzen, z. B. wenn nicht ein kompletter Song, sondern nur ein bestimmter Teil davon verwendet werden soll.

- Dazu klicken Sie mit der Maus auf den Rand der Tonspur und verschieben ihn mit gehaltener Maustaste an die gewünschte Stelle. Auf diese Weise wird das Audiomaterial geschnitten.

Sie können die Tonspur auch verschieben, um nur eine bestimmte Stelle im Video zu vertonen.

- Klicken Sie dazu in die Mitte der Tonspur und verschieben Sie sie mit gehaltener Maustaste an die gewünschte Stelle.

**Hinweis:** Falls sich mehrere Musikstücke oder Aufnahmen im Videoprojekt befinden, können sie durch das Verschieben nicht ausgetauscht werden. Sie lassen sich nur in den freien Zwischenbereichen verschieben.

## Videos und Bilder einfügen

- Wenn Sie weitere Bilder oder Videos verwenden wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Fotos“ bzw. „Film“.
- Wenn Sie „Film“ wählen, erreichen Sie den Importdialog, in dem Sie eine Quelle auswählen können.
- Fotos und Bilddateien werden 7 Sekunden lang angezeigt. Wenn Sie die Anzeigedauer ändern wollen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Vorschaubild und wählen Sie die Option „Anzeigedauer“.

Die zusätzlichen Bilder oder Videos erscheinen mit einem Vorschaubild in der Filmstreifenansicht. Dort können sie mit gehaltener Maustaste an eine andere Stelle verschoben oder wieder gelöscht werden.



# Blenden einfügen



Blenden sind Übergänge zwischen den Objekten. Normalerweise erfolgt zwischen zwei Objekten ein sog. „harter Übergang“: Direkt nach dem Ende des vorderen Objekts erscheint das erste Bild des hinteren Objekts – ohne besondere Überblendung.

Sie können jedoch stattdessen eine bestimmte Blende auswählen.

- Klicken Sie auf das Blendensymbol zwischen zwei Objekten, um den Blendendialog zu öffnen.

Sie können auch am Anfang bzw. am Ende des gesamten Videos eine Auf- oder Abblende einstellen, um das Video sanft ein- und auszublenden. Das geht so:

- Klicken Sie auf das erste Blendensymbol ganz links in der Filmstreifenansicht und wählen Sie „Einblenden“.
- Klicken Sie auf das letzte Blendensymbol ganz rechts in der Filmstreifen-Ansicht und wählen Sie „Ausblenden“.

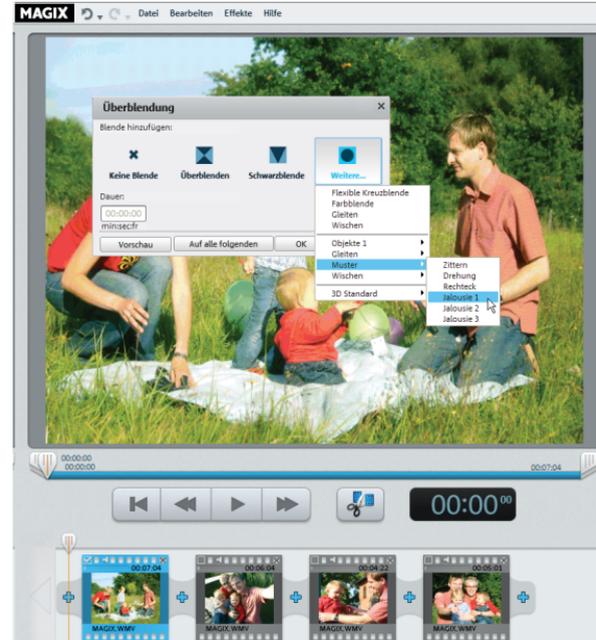
# Blenden einfügen

Im Blendendialog können Sie zwischen „Keine Blende“ (Voreinstellung), „Überblenden“, „Schwarzblende“ und „Weitere...“ auswählen.

Bei „Keine Blende“ wird das erste Bild des hinteren Objekts direkt an das letzte Bild des vorderen Objekts angefügt. Bei „Überblenden“ werden die Objekte sanft ineinander überblendet. Bei „Schwarzblende“ wird am Ende des vorderen Objekts in die Farbe Schwarz ausgeblendet; das nächste Objekt startet erst kurz darauf. Unter „Weitere...“ öffnet sich eine Auswahl verschiedener Blenden mit Transparenzeffekten.

- Wählen Sie eine Option und klicken Sie auf „Vorschau“, um einen Eindruck von der Wirkung zu erhalten.
- Klicken Sie auf „OK“, wenn Sie die gewählte Einstellung verwenden wollen.

**Tipp:** Viele Blenden sehen spektakulär aus, aber gerade deswegen sollten Sie sie eher sparsam einsetzen. Denn sie lenken die Aufmerksamkeit des Zuschauers vom Film ab. Professionell gemachte Filme nutzen in der Regel den harten Schnitt und setzen Spezialblenden nur in Ausnahmefällen ein.



# Film fertigstellen



Wenn Sie mit Ihrem Film zufrieden sind, können Sie ihn

- direkt auf eine DVD oder Blu-ray Disc™ brennen
- als Videodatei in den Formaten WMV, MPEG-2 oder MPEG-4 exportieren

Klicken Sie auf „Film fertigstellen“, um den Exportdialog zu öffnen.

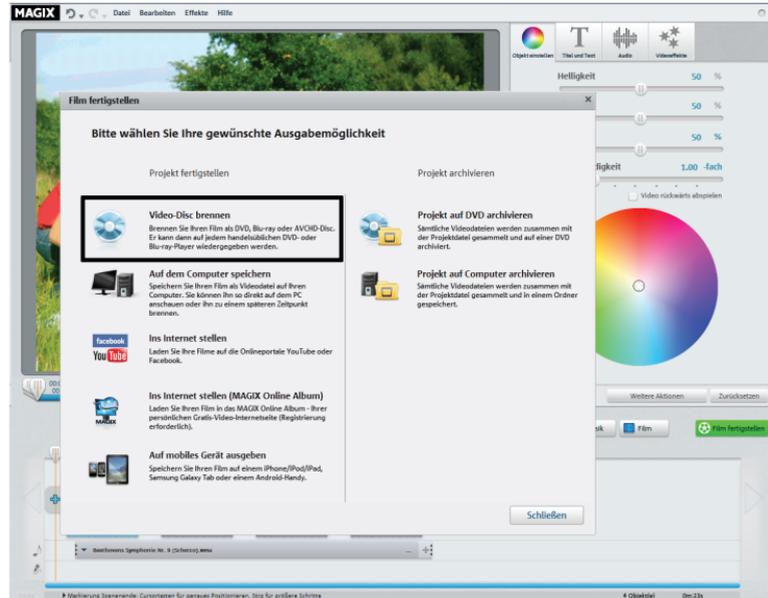
# Video-Disc brennen

Wenn Sie Ihren Film auf DVD oder Blu-ray Disc™ brennen, kann er von handelsüblichen Abspielgeräten wiedergegeben werden.

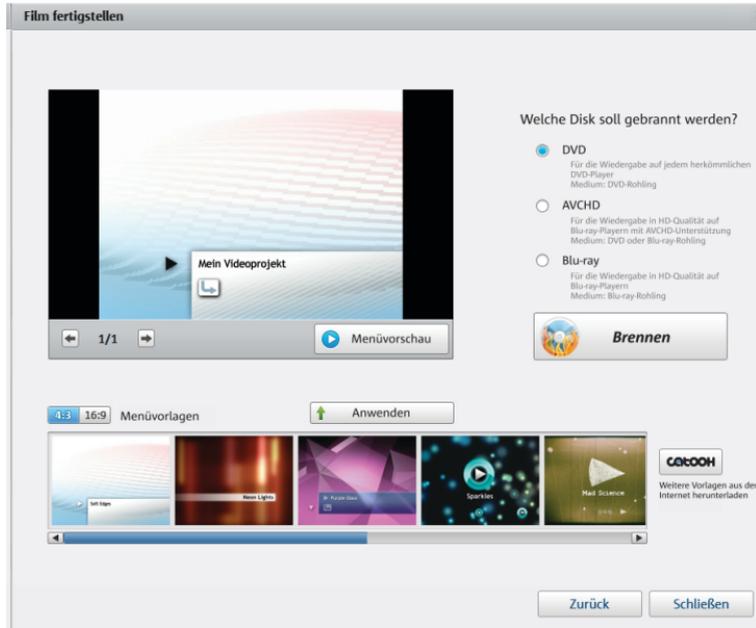
- Klicken Sie im Exportdialog auf „Video-Disc brennen“.

DVD ist sicherlich noch das verbreitetste Format. Die fertige DVD lässt sich auf jedem handelsüblichen DVD-Player in sehr guter Qualität abspielen.

Eine Blu-ray Disc™ bietet noch mehr Qualität und Speicherplatz, setzt aber einen kompatiblen Blu-ray-Brenner, -Rohling und -Player voraus.

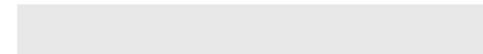
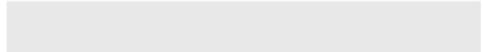


# Video-Disc brennen



Nach der Auswahl von „Video-Disc brennen“ erhalten Sie eine Vorschau des Menüs. So startet also Ihre spätere Disc, wenn Sie sie später in ein Abspielgerät einlegen.

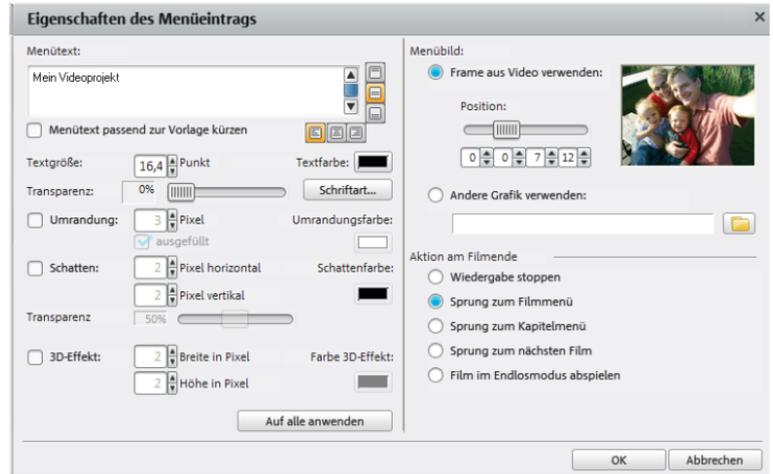
- Wenn Sie ein anderes Menü haben möchten, wählen Sie unten eine andere Menü-Vorlage und klicken Sie auf „Anwenden“.
- Wenn Sie vorher noch die Titel der Menüeinträge ändern wollen, doppelklicken Sie auf den Titel in der Menü-Vorschau, um den Dialog „Eigenschaften des Menüeintrags“ zu öffnen.
- Klicken Sie auf „Menüvorschau“, um das neue Menü anzuzeigen zu lassen.
- Wenn Sie zufrieden sind, klicken Sie auf „Brennen“.



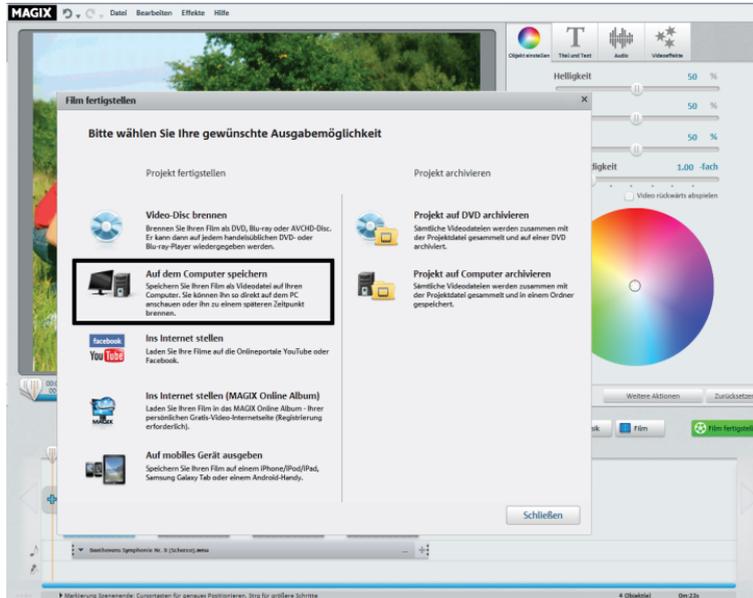
# Video-Disc brennen

Im Editor „Eigenschaften des Menüeintrags“ können Sie nicht nur den Text und das Aussehen des Menüeintrags ändern, sondern auch ein passendes Vorschaubild aussuchen und verschiedene Aktionen einstellen, die am Filmende automatisch ausgelöst werden.

- Im Feld „Menütext“ ändern Sie den Text des Menüeintrags.
- In den darunter liegenden Feldern formatieren Sie den Text (z. B. Schriftgröße und Schriftart ändern oder Schatten und 3D-Effekt hinzufügen).
- Unter „Aktion am Filmende“ legen Sie fest, was der Player tun soll, wenn der Film fertig abgespielt wurde.
- Wenn Sie zufrieden sind, schließen Sie den Dialog mit „OK“ und öffnen den Brenndialog über die Schaltfläche „Brennen“.



# Als Datei speichern



Wenn Sie Ihren Film als Videodatei speichern, können Sie ihn jederzeit am Computer per Doppelklick öffnen und z. B. mit dem Windows Media Player abspielen.

- Klicken Sie dazu im Auswahldialog auf „Auf dem Computer speichern“.

Anschließend erreichen Sie den Exportdialog.

**Tipp:** Windows Media ist besonders geeignet, um das Video auf Windows-PCs abzuspielen, weil jeder Windows-PC automatisch den Windows Media-Codec installiert hat.

MPEG-2 ist ebenfalls sehr verbreitet und findet vorwiegend beim Brennen von DVDs oder Blu-ray Discs Verwendung. MPEG-4 ist in qualitativer Hinsicht sicherlich der effizienteste Codec.

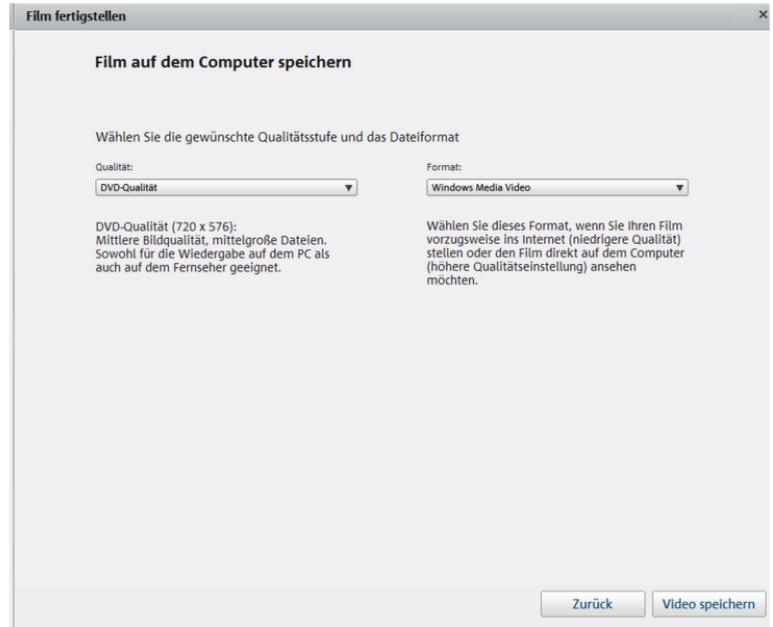
# Als Datei speichern

Im Folgedialog ist eine für die meisten Fälle gut geeignete Voreinstellung gewählt.

- Klicken Sie auf „Video speichern“, um einen Speicherordner auszuwählen und den Exportvorgang in Gang zu setzen.

Wenn Sie eine andere Qualität oder das MPEG-Format anstelle des voreingestellten WMV-Formats nutzen möchten, können Sie das vor dem Dateixport tun:

- Wählen Sie im Dropdown-Menü „Qualität“ die gewünschte Qualitätsstufe aus. Je höher die von Ihnen gewählte Qualitätsstufe ist, desto mehr Platz wird die fertige Filmdatei auf der Festplatte benötigen.
- Wählen Sie unter „Format“ „MPEG-2“ oder „MPEG-4“ aus, um ein Video im MPEG-Format zu produzieren.



# Programmoberfläche im Überblick



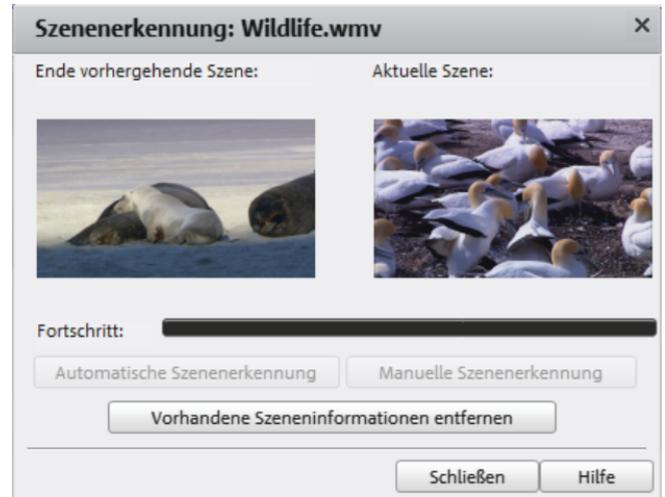
- 1 Menüzeile:** Hier erreichen Sie die wichtigsten Befehle von MAGIX Video easy.
- 2 Vorschaumonitor:** Hier wird Ihr Video- und Bildmaterial gezeigt.
- 3 Transportkontrolle:** Mit diesen Schaltflächen steuern Sie die Wiedergabe, wie Sie es von Ihrem DVD-Spieler gewohnt sind.
- 4 Bearbeitungsbereich:** Hier können Sie – je nach Schalterwahl – Bild oder Ton Ihres Videos verbessern oder Titel und Effekte einfügen.
- 5 Schalter:** Hier können Sie den Bearbeitungsbereich wechseln.
- 6 Medien hinzufügen:** Hier fügen Sie Fotos, Audiodateien oder Videos hinzu. Mit „Film fertigstellen“ öffnen Sie den Exportdialog.
- 7 Filmstreifenansicht:** Hier werden die Szenen Ihrer Videos und zusätzliches Bildmaterial nacheinander als Objekte dargestellt.

# Szenenerkennung

Bei längeren Videos empfiehlt es sich, eine Szenenerkennung durchzuführen, falls Sie nicht alles Material verwenden wollen. Dann wird das Video automatisch in verschiedene Objekte zerlegt.

Mit jedem neuen Objekt erhalten Sie einen neuen Eintrag im späteren Disc-Auswahlmenü, so dass Sie die Szenen per Fernbedienung anspringen können.

- Wählen Sie die Option „Szenenerkennung“ im Menü „Effekte“.
- Wählen Sie im Dialog die Option „Automatische Szenenerkennung“, um an allen auffälligen Szenenwechseln zu schneiden.
- Die Option „Manuelle Szenenerkennung“ empfiehlt sich für komplizierteres Material. Jede einzelne Szene muss dann bestätigt oder abgelehnt werden.



# Kundendienst

Sie erreichen den MAGIX Kundendienst telefonisch unter:

## DEUTSCHLAND

Tel.: 0900-17 71 115 (1,24 EURO/Min. aus dem Festnetz von T-HOME (\*), werktags 9.00 – 18.00 Uhr)

### Post:

MAGIX Support  
Postfach 200914  
01194 Dresden

## ÖSTERREICH

Tel.: 0900-45 45 71 (1,56 EURO/Min. (\*), werktags 9.00 – 18.00 Uhr)

## SCHWEIZ

Tel.: 0900-45 45 71 (1,50 CHF/Min. (\*), werktags 9.00 – 18.00 Uhr)

(\* Die Gesprächspreise können je nach Anbieter variieren und sind aus dem Mobilfunk oft erheblich höher.

Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Welches MAGIX Programm verwenden Sie (Version)?
- Welches Betriebssystem verwenden Sie?
- Wie heißt Ihre Grafikkarte, und in welcher Bildschirmauflösung wird sie betrieben?
- Wie heißt Ihre Soundkarte? Oder benutzen Sie das eingebaute Soundsystem Ihres Computers?
- Bei Videoprogrammen: Wie heißt Ihre Videokarte bzw. FireWire-Karte?
- Wie groß ist Ihr Arbeitsspeicher (RAM)?
- Welche DirectX-Version ist installiert?

Unser MAGIX Vertrieb ist werktags für Sie erreichbar und ist Ihnen bei Bestellungen, Produktberatung (vor dem Kauf), Upgrade-Anfragen, Retourenabwicklung behilflich.

**Tel:** 0180-48 99 999 (0,20 EURO/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis: 0,42 EURO/Anruf)  
**E-Mail:** [infoservice@magix.net](mailto:infoservice@magix.net)

**Post:** MAGIX AG  
Borsigstr. 24  
32312 Lübbecke

# Copyright

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Sämtliche Wiedergaberechte bleiben vorbehalten. Irrtum und inhaltliche Änderungen sowie Programmänderungen vorbehalten.

Copyright © MAGIX AG, 2001 - 2012. Alle Rechte vorbehalten.

MAGIX ist eingetragene Marke der MAGIX AG.

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories

Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

© 1992 - 2012 Dolby Laboratories. Alle Rechte vorbehalten.

Bei den übrigen genannten Produktnamen kann es sich um eingetragene Marken des jeweiligen Herstellers handeln.

This product uses MAGIX patented technology (USP 6,518,492) and MAGIX patent pending technology.